



Protokoll der Sitzung des Ochtruper Jugendparlaments

am Dienstag, 24.02.2015

Der erste Vorsitzende Maximilian Stascheit begrüßte alle anwesenden Jungparlamentarier im Sitzungszimmer der Stadtwerke Ochtrup.

Tagesordnung:

(A)Öffentliche Sitzung

1. **Begrüßung**
2. **Neuigkeiten**
3. **Vergangene Termine**
 - 3.1. **Ausschuss für Bildung und Sport am Mittwoch, dem 28. Januar 2015**
4. **Spielplatz am Nordwall (Hospitalstraße)**

Frau Werremeier, eine Mitarbeiterin der Stadt, unterrichtete das Jugendparlament über die laufenden Planungen. Dabei stellte sie klar, dass die Fördergelder an eine Befragung Jugendlicher geknüpft seien. Um die Organisation einer solchen Befragung könne ein externes Planungsbüro beauftragt werden.
5. **Anstehende Termine**
 - 5.1. **Sitzung des Rates am Donnerstag, 26. Februar 2015**

An dieser Sitzung wird nur Maximilian teilnehmen. Thema der Sitzung ist unter anderem die Haushaltdebatte.
6. **Spielplatz im Stadtpark**

Für die Erweiterung der Spielplatzfläche im Stadtpark stimmte das Jugendparlament einstimmig. Es sollen ein Trampolin, welches in den Boden eingelassen werden soll, aufgestellt werden. Des Weiteren plant das Jugendparlament die Anschaffung von Kletterfelsen und diversen Sitzgelegenheiten.
7. **Alte Rollschuhbahn an der Robert-Koch-Straße**

Die alte Rollschuhbahn an der Robert-Koch-Straße wird von den Bürgern nicht mehr benutzt. Um die Fläche nicht zu verwaornen, plant das Jugendparlament, einen Fußballkäfig aus Metall zu beantragen, der an der Fläche der alten Rollschuhbahn aufgestellt werden soll. Mit einem Fußballkäfig der gleichen Art hat das Jugendcafé sehr gute Erfahrungen gemacht. Zur Diskussion standen außerdem noch ein Basketballkorb und diverse Turnelemente.

Mit zwei Gegenstimmen segneten die Parlamentarier das Vorhaben in Form eines Antrags ab.

8. Ferienspaßaktion 2015

Nach einem kurzen Brainstorming entschied sich dazu Jugendparlament dazu, mehrere Hüpfburgen in der Stadthalle aufzubauen. Hierfür müssten einige Hüpfburgen bei einem Vermieter ausgeliehen und in der Stadthalle aufgebaut werden. Die Vorteile einer solchen Aktion liegen auf der Hand: Die Wetterunabhängigkeit und die niedrigen Kosten.

9. Termine für nächsten Sitzungen

10. Verschiedenes

Wenzel wurde von einigen Jugendlichen darauf angesprochen, ob es möglich wäre, die Skateranlage an der Schützenstraße zu erweitern. Das Jugendparlament berät darüber in der nächsten Sitzung.

Anwesende Mitglieder: José Miranda
Florian Haverland
Jan-Hendrik Kappelhoff
Anna Löcker
Lars Mantke
Wenzel Rabek
Maximilian Stascheit
Christian Stücker
Julian Zurkuhl

Nicht Anwesende Mitglieder: Charlotte Teichert
Anabell Ultee
Valerie Zu Rhein

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht: Heiner Stücker anwesend
Manfred Mensing nicht anwesend
Sarah Lahrkamp anwesend